



Buchbesprechung: Krimi aus Oberbayern-Dorf

Beitrag

Dieses Genre ist aktuell sehr beliebt: „True Crime“. Denn die harte Realität ist oft packender als ein fiktiver Krimi. Autorin Christiane Tramitz rollt in ihrem aktuellen Roman „Das Dorf und der Tod“, erschienen im Verlag Ludwig, einen Mehrfachmord neu auf, der vor über 100 Jahren in einem idyllischen Dorf in Oberbayern geschah.

Die grausame Tat ereignet sich kurz vor Weihnachten im Jahr 1995. Drei Menschen sterben. Der Täter begeht Suizid. In welchem Dorf der Mord geschieht, bleibt im Dunkeln. Die Leser erfahren aber auf der Rückseite des Buches, dass Christiane Tramitz in dem betreffenden Dorf aufgewachsen ist. Die Polizei kommt nach der Tat zu dem Schluss, dass unbändiger Hass das Mordmotiv gewesen sein muss.

Woher kam dieser Hass? Die Spurensuche beginnt im Jahr 1921 mit einer jungen Liebe, die die Eltern nicht dulden. Vroni, Tochter angesehener Bauern, wird schwanger. Ihr Geliebter verlässt das Dorf Richtung Amerika. Sie selbst wird zwangsverheiratet an einen von ihr gehassten Mann. Das Kind der Liebe darf sie fortan nicht mehr sehen. Ihren weiteren Nachkommen begegnet sie mit großer Kälte.

Christiane Tramitz, 1959 in München geboren, lebt heute in Aschau im Chiemgau. Sie ist promovierte Verhaltensforscherin. Seit über 30 Jahren schreibt sie Bücher und darin beschäftigt sie sich meist intensiv mit dem Verhalten ihrer Protagonisten. Die Leser werden mitgenommen in deren Gedankenwelt. So auch in ihrem aktuellen Werk.

Das karge, harte Leben in dem kleinen Bergdorf zur damaligen Zeit wird auf diese Weise gut vorstellbar gezeichnet. Eine Zeit, in der das Ansehen der Familie oft wichtiger war als das Wohlergehen der eigenen Nachfahren, gleich gar wenn es sich dabei um Mädchen handelte. Packend erzählt – vor allem in der ersten Hälfte des Romans, in der es vor allem um das traurige Schicksal von Vroni geht. Etwas störend: die Autorin will der damaligen Zeit auch sprachlich gerecht werden. Dadurch wirken einige Dialoge konstruiert.

Wer einen Kriminalroman im herkömmlichen Sinne erwartet, wird enttäuscht. Der Mord passiert erst ganz am Ende des Buches. Es gibt keinen Kommissar, keine Ermittlungen. Aber an Spannung fehlt es dennoch nicht.

Informationsübersicht:

- **Titel:** „Das Dorf und der Tod“
- **Autor:** Christiane Tramitz
- **Verlag:** Verlag Ludwig
- **ISBN:** 978-3-453-28124-0
- **Preis:** 16,00 EUR

Bericht und Foto: Karin Wunsam



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Buch-Tipp
2. Krimi
3. München-Oberbayern